

43. LÜDENSCHIEDER STADTFEST



Nicht nur auf dem Fußballplatz, auch an Bord des Bierwagens halten die Kicker von Rot-Weiß Lüdenscheid als Mannschaft zusammen.



Die Bürgermeister-Kandidaten Sebastian Wagemeyer (links) und Christoph Weiland halten „Kiki“ Dantl (r.) am Willi & Söhne-Stand beim Bierzapfen – und -trinken. FOTOS: MOOS

Schlemmer-Meile mit Spiele-Parcour

Rundgang von Stand zu Stand: Bewährtes Konzept auch für die Stadtfest-Zukunft



Mit Herz und Hand hergestellt, so schmecken internationale Spezialitäten am besten.



Schweißtreibende Sache: Die Grillspieße in der Spätsommerhitze zu wenden, ist eine Aufgabe für die Männer.



Kumpel nicht nur im Schwimmbad: die Wasserfreunde.



Angelika und Rainer waren auch da.



Riesenseifenblasen, Spaß und Bewegung gab es beim Mitmachzirkus von Clowns & Company.



Wer sich zum bunten Fest bunt schmücken wollte, wurde hier mit Sicherheit fündig.

VON OLAF MOOS

Lüdenscheid – Der Gang über die Schlemmer-Meile hat gelohnt: Crêpes von der Johannes-Kirche, Reibeplätzchen von TuRa Brügge, portugiesische Sardinen vom Grill, bunte Salate von den Türken oder süße Leckereien von den Marokkanern – und natürlich Spießchen, Spießchen, Spießchen. Das alles und noch mehr und reichlich Getränke, allen voran das frisch gezapfte Pils, prägen traditionell das Angebot auf dem Lüdenscheider Stadtfest.

Aber was wäre die Party von Bürgern für die Bürger ohne die zahlreichen Spiel- und Beschäftigungsangebote für Kinder? Zumindest nach außen ist von einem Mangel an ehrenamtlichen Helfern nichts zu merken – auch wenn Vereine im Vorfeld einzeln melden, kaum noch Personal aus den eigenen Reihen für einen Einsatz auf dem Stadtfest gewinnen zu können.

■ Viel für Kinder

Einer der größten Magneten war diesmal der Kraxelturm der Kletterwelt Sauerland, der zeitweise dicht umlagert war von wartenden Kindern und stolzen Eltern, die ihren Nachwuchs „in der Wand“ anfeuerten. Dagegen kam die CVJM-Wurfbude mit

Blechbüchsen fast schon altertümlich daher, war aber deshalb nicht weniger gefragt.

Hinter den Ständen in erster Reihe spielte sich das Leben ruhiger ab als im Gedränge und Geschiebe auf dem Rathaus- und dem Sternplatz. Da hielten Mädchen und Jungen bei der Pfadfinderschaft Sankt Georg ihre Teigklumpen ins Feuer und buken Stockbrot. Da droschen vornehmlich Jungs den Ball beim Fußball-Dart auf die aufblasbare Scheibe.

Und bei den Wasserfreunden wurden mit Farbe, Pinseln und Stiften aus schönen Steinen schmucke Dekoteile, während der Verein der Tages- und Pflegeeltern auf das gute alte Glücksrad setzten und bunte Kleinigkeiten verlost.

Dicht umlagert war an beiden Stadtfesttagen der Mitmachzirkus von Clowns & Company, wo bei strahlendem Sonnenschein und unter dem Gewummer der Bassboxen von Willi & Söhne unter anderem gigantische Seifenblasen entstanden.

Besucher und Beobachter waren sich einig: Mit diesem Konzept hat das Lüdenscheider Stadtfest eine lange und sichere Zukunft vor sich.

Galerie im Internet

www.come-on.de



„Captain Sparrow“ gibt sich die Ehre.



FDP-Chef Dominik Peterreit schenkt ein.



Und mittendrin der Leierkastenmann.



Daumen hoch für das frisch Gebruzzelte.



Gemütlich und familiär ging es im Stand des Chores Heavens Gate zu.



Diese stolzen Herren haben sich lange auf das Stadtfest vorbereitet – und hatten keine Mühe, ihre Leckereien loszuwerden.



Lünscher Steine konnten die Kinder am Stand der Wasserfreunde gestalten.